

Georg Steinle holt den ersten Platz

Aktion Ob als Gesangsvereins-Vorsitzender, als Schöffe, in der CDU oder als Sportkreispräsident: Das Engagement von Georg Steinle aus Unterstadion überzeugt die Jury des Förderpreis Ehrenamt.

Von **Martin Tröster**



2/2

Die Jury, die über die Vergabe des Förderpreises Ehrenamt entschieden hat. Martin Tröster

Der erste Platz war eine klare Sache: Georg Steinle aus Oberstadion wurde einstimmig von der Jury des Förderpreises Ehrenamt auf den Spitzenplatz gewählt – und räumt damit 3000 Euro ab für den Sportverein Unterstadion ab. Der 76-Jährige ist nicht nur seit vielen Jahren im Verein engagiert, von 1990 bis 2007 war er dessen erster Vorsitzender, Georg Steinle hat die Gesellschaft auf vielfältige Weise durch sein enormes ehrenamtliches Engagement bereichert. So war er mehr als 20 Jahre lang erster Sportkreisvorsitzender, mehr als 25 Jahre lang im CDU-Kreisvorstand und zudem jahrzehntelanger erster Vorsitzender des Liederkranzes Oberstadion, außerdem Gemeinderat, Schöffe am Amtsgericht Ulm, Kreisrat – um die Posten nur unvollständig aufzulisten. „Bei all seinem enormen Engagement tritt Georg Steinle immer bescheiden auf“, sagt Sigisbert Straub. Der Dietenheimer Ex-Bürgermeister und Bundesverdienstkreuzträger gehört der Jury des Förderpreises an. Dabei handelt es sich um eine Aktion der Donau-Iller-Bank und der SÜDWEST PRESSE.

Das Preisgericht kürte Norbert Pfizer als Zweitplatzierten des Hauptpreises – der 67-Jährige engagiert sich seit vielen Jahren im DRK Erbach, unter anderem von 2004 bis 2023 als erster Vorsitzender. Der Verein erhält damit 2500 Euro Siegpriämie.

„Das fällt nicht vielen leicht“

Platz drei geht an Heidi Wekenmann, die sich seit 26 Jahren in der Ehinger Hospizgruppe engagiert und unter anderem das Trauercafé im Jahr 2007 mitbegründet hat. „Ein beeindruckendes Engagement, das nicht vielen leicht fällt“, begründete Thomas Freudenreich, Prokurist der Donau-Iller-Bank, die Wahl. Die Hospizgruppe erhält 2000 Euro.

Platz vier erreichte Christine Geisinger. Sie gilt bei den Sportfreunden Illerrieden seit mehr als 20 Jahren als ein wichtiger Bestandteil des Vereins, insbesondere in der Turn- und

Gymnastikausbildung.

Einen fünften Platz gibt es nicht. Die Jury entschied sich dafür, zwei weitere Kandidaten zu Viertplatzierten zu küren: Bernhard Merkle aus Illerkirchberg, der sich im Sportverein KSV Unterkirchberg und in der Kirchengemeinde St. Martin engagiert, und an Siegfried Ritscher aus Ehingen. Letzterer ist seit 16 Jahren ehrenamtlicher Vorsitzender des Kreisverbandes Ehingen des Sozialverbands VdK, seit 14 Jahren führt er außerdem den Ortsverband Ehingen, ist unter anderem noch Schöffe am Sozialgericht Ulm. „Siegfried Ritscher ist ein Beispiel für die Menschen, die sich völlig selbstlos für andere engagieren“, lobt Alexander Baumann den 77-Jährigen. Ehingens Oberbürgermeister Baumann ist ebenfalls Teil der Jury.

Auch in der Kategorie „Nachwuchspreis“ hat die Jury eine Entscheidung gefällt: Platz eins und damit 3000 Euro für die Stadtkapelle Munderkingen erzielte Johannes Lindner. Der 17-Jährige spielt dort nicht nur Flügelhorn, sondern engagiert sich unter anderem im Jugendausschuss. Außerdem ist er Vize-Jugendvertreter in der Narrenzunft, Oberministrant in der Pfarrgemeinde und Mitglied im Kirchengemeinenausschuss – eine Vielseitigkeit, die den 17-Jährigen auf Platz eins bugsiert hat.

Seine Vielseitigkeit innerhalb der katholischen Kirchengemeinde St. Blasius in Ehingen half auch Noah Bausch auf den zweiten Platz. Der 20-Jährige ist seit acht Jahren engagiert als Ministrant und in mehreren weiteren Funktionen, nicht zuletzt im Zusammenhang mit der vakanten Mesnerstelle. Zudem ist er aktiv in der Bürgerwache und in der Jungen Union, der Nachwuchsorganisation der CDU. Das Engagement insbesondere in der Jugendarbeit der Kirchengemeinde wird nun mit 2500 Euro unterstützt.

Vielfältige Unterstützung

Platz drei und damit 2000 Euro für das DRK Obermarchtal erreichte Rebecca Fiseli – unter anderem betreut die 25-Jährige zwei Jugendgruppen der Nachwuchs-Rotkreuzler. Platz vier und damit 1500 Euro holte Simon Steinle (23) für den Musikverein Kirchbierlingen, bei dem er unter anderem im Jugendausschuss aktiv war und Ausflüge für die Bläserjugend organisiert. Der fünfte Platz in der Kategorie „Jugend“ und damit 1000 Euro an den Reit- und Fahrverein Ehingen geht an Julia Kraus. Dort engagiert sich die 24-Jährige seit fast fünf Jahren im Vorstand und unterstützt den Verein auf vielfältige Weise.

Weitere fünf Preisträger und damit insgesamt weitere 10 000 Euro wurden bereits bei einer Online-Wahl gekürt beziehungsweise vergeben. Wie berichtet, holte hier Susanne Schwarzmann den ersten Preis – und damit 3000 Euro für den Bergemer Musikverein Grötzingen.

Die Siegerinnen und Sieger werden noch in einer Feierstunde gewürdigt.

Info Die Altersangaben beziehen sich auf den Zeitpunkt der Anmeldung der Kandidatinnen und Kandidaten im Mai.

30 000 Euro für Ehrenamt bei Aktion von Donau-Iller-Bank und SÜDWEST PRESSE

Beim Hauptpreis und beim Jugendpreis hat die Jury entschieden, zusätzlich gab es eine Online-Wahl. Vergeben werden insgesamt rund 30 000 Euro. Das Geld stammt aus dem VR-Gewinnsparen, einer Soziallotterie der Genossenschaftsbanken.

Mitglieder der Jury: Dietenheims Alt-Bürgermeister Sigisbert Straub, Bankvorstand Jost Grimm, Ehingens Oberbürgermeister Alexander Baumann, Ursula von Helldorff (Lokale Agenda Ehingen), Martin Tröster (Redaktionsleiter SÜDWEST PRESSE), Bankvorstand Matthias Hirrling, Dagmar Feuerstein (Marketing Donau-Iller-Bank) sowie Thomas Freudenreich, Prokurist der Bank.